

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Das Vorrecht  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-472974>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

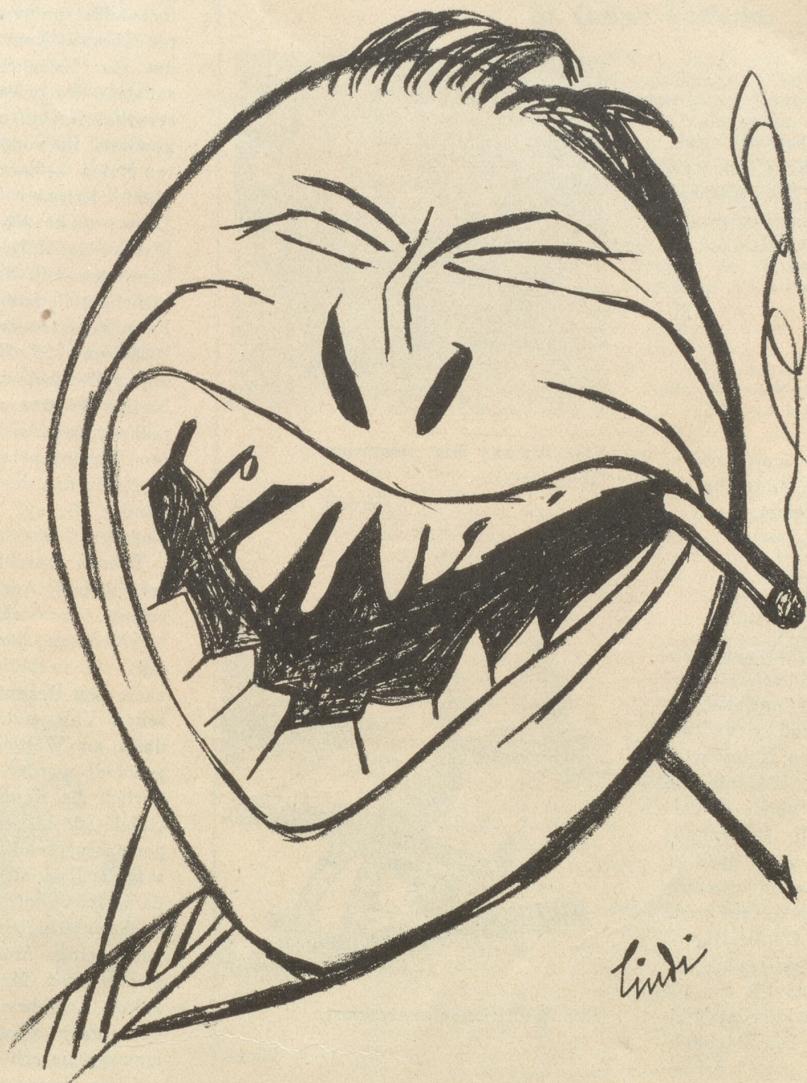
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Worauf wir einen unsrer Berner Mitarbeiter nach Zürich sandten,  
mit der Aufgabe, den Zürcher Typ herauszufinden.

### Das Geheimnis eines guten Sohnes

Immer wenn es gegen Weihnachten rückt, kommt mir eine lustige Episode aus meiner zarten Jünglingszeit in den Sinn. Ich hatte natürlich wie jeder Jüngling mit 17 Jahren einen Stern, den ich anhimmelte. Sie wohnte

am gleichen Ort wie die Mutter. Es war immer schön, über die Feiertage mit Koffern bepackt zu Muttern zu reisen, mit der stillen Hoffnung, den Stern zu sehen. Meiner Mutter machte es immer grosse Freude, meine Koffern auspacken zu können, um zu gwundern. Einmal hatte ich für meine Angebetene ein Dutzend Nastüchlein gekauft, vergass sie zu verstecken. Mein Mutterchen packt den Koffer aus und findet auch die «Tüechli». «Nei au, du liebe Boy, was häsch Du mir schön's bracht!»

So wurde aus mir ein guter Sohn.

Im **Büffet Bärn**  
höcklet me gärn!

S. Scheldegger

Sogar die Erbtante klopft mir auf die Achsel.  
Vino

### Das Vorrecht

Ein Tier kann bösartig sein, aber niemals unanständig. Das ist das unbestrittene Vorrecht der Menschen.

E. H.

Hasenpfeffer  
Mein Küchentreffer!

**Restaurant Kaufleuten, Zürich**  
Pelikanstr. 18, Ecke Talacker. H. Rüedi u. Fam.